

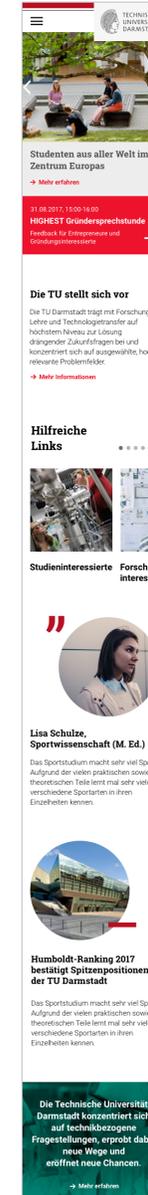
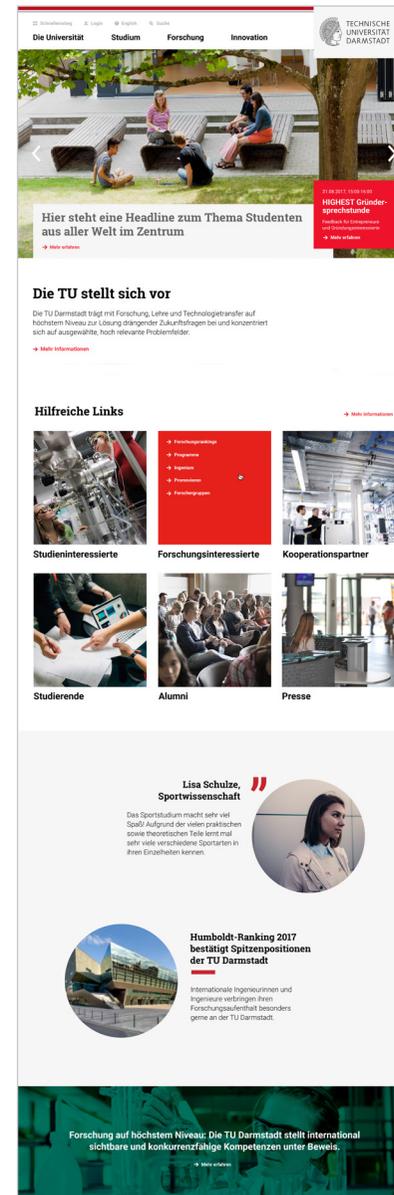
7A. Seitentyp Startseite

Die Startseite eines Webauftrittes (z.B. von Fachbereichen oder Forschungsprojekten) übernimmt mehrere Funktionen: Sie hat ein sowohl visuell als auch inhaltlich ansprechendes, lebendiges Design. Sie ist ein Aushängeschild und dient der Selbstdarstellung. Nutzerinnen und Nutzer werden in den meisten Fällen ihre Tour durch einen Auftritt auf der Startseite beginnen. Die Startseite verfügt über dynamischen Content, die aktuellsten und wichtigsten Themen werden hier präsentiert. Neue Inhalte, News oder Veranstaltungshinweise sorgen für eine Seite, die sich immer wieder verändert. Somit werden Nutzerinnen und Nutzer animiert, öfters vorbeizuschauen. Über die Startseite werden auch erste Informationen z.B. mittels kurzen Texten, Daten und Fakten oder Zitaten vermittelt.

Zusätzlich übernimmt eine Startseite wichtige Verteilerfunktionen. Hier werden verschiedene Unterseiten / Unterbereiche eines Webauftrittes hervorgehoben und mittels Teasern, Links, Bildern etc. übersichtlich dargestellt. Das ermöglicht eine intuitive Nutzerführung und unterschiedliche Zielgruppen gelangen von der Startseite schnell zu den für sie relevanten Inhalten. Eine Startseite muss dabei – im Gegensatz zu einer speziellen Verteilerseite – alle für den Webauftritt relevanten Zielgruppen berücksichtigen.

Bei diesem Seitentyp gibt es keine Subnavigation, keine Marginalspalte und es wird keine Brotkrumen-Navigation angezeigt. Ein Kontakt-Button kann optional gesetzt werden. Im Headerbereich kann entweder ein Hauptbild oder ein Bild-Slider genutzt werden, um die Attraktivität der Seite zu steigern. Alle Elemente, die genutzt werden können, sind ab Seite 35. aufgelistet und beschrieben.

Beispiel Startseite: Desktop und mobil



7B. Seitentyp Verteilerseite

Verteilerseiten werden eingesetzt, um Nutzerinnen und Nutzer schnell und intuitiv zu bestimmten Inhalten in einem Webauftritt zu lotsen. Dazu sind sie übersichtlich und attraktiv gestaltet.

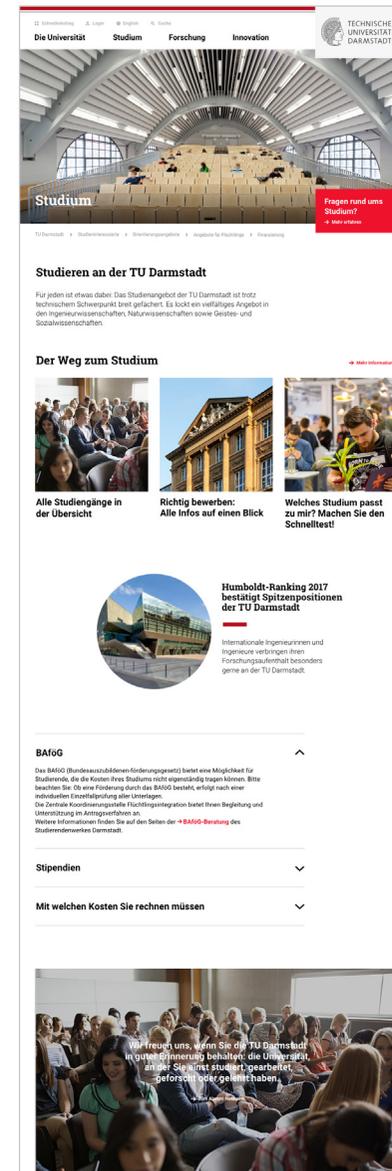
Oft werden Verteilerseiten eingesetzt, um eine spezielle Zielgruppe (z.B. Schülerinnen und Schüler, internationale Forschende) aufzufangen, anzusprechen und zu den passenden Detailinformationen zu leiten. Eine solche Seite wird allgemein als „landing page“ bezeichnet. Oft beginnen die Zielgruppen ihre Tour durch einen Webauftritt auf einer Verteilerseite, auf die sie mittels Suchmaschinen oder Direktlinks gelangt sind. Bei kleineren Webauftritten übernimmt die Startseite die Funktion, alle möglichen Zielgruppen anzusprechen.

Eine Verteilerseite kann auch genutzt werden, um eigene Angebote auf einer Seite darzustellen und zu bündeln (z.B. alle Fachgebiete eines Fachbereichs). In diesem Fall steht die übersichtliche Darstellung und nicht die Ansprache einer Zielgruppe im Vordergrund.

Somit steht die Verteilfunktion bei diesem Seitentyp im Fokus. Neben weiteren Elementen können hier vor allem Teaser genutzt werden, um Inhalte übersichtlich darzustellen und eine intuitive Navigation zu ermöglichen. Zusätzlich können mittels kurzen Texten, Zahlen und Fakten oder Zitaten erst Informationen vermittelt werden (siehe Elementekatalog ab Seite 35).

Bei diesem Seitentyp gibt es, ähnlich wie bei einer Startseite, keine Subnavigation und keine Marginalspalte. Ein Kontakt-Button kann optional gesetzt werden. Im Headerbereich wird ein Hauptbild genutzt, jedoch kein Bild-Slider.

Beispiel Verteilerseite: Desktop und mobil



7C. Seitentyp Standardseite

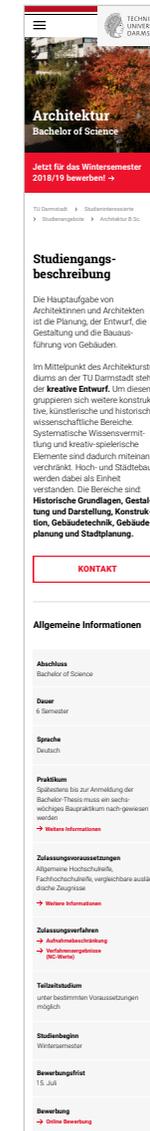
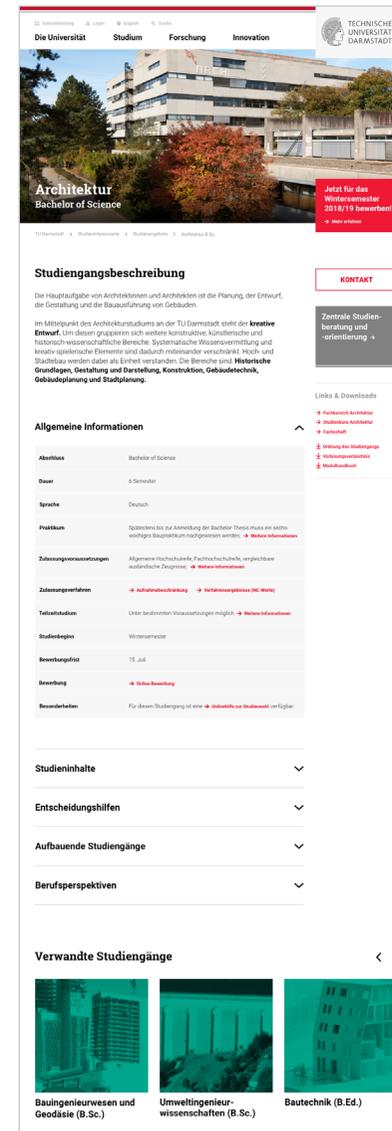
Dieser Seitentyp ist am meisten verbreitet und kann für eine Vielzahl von redaktionellen Einsatzzwecken genutzt werden: Für die Beschreibung von Forschungsprojekten, Hinweise zur Finanzierung eines Studiums, die Geschichte eines Instituts, eine Kontaktliste mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etc. Die Vielfalt an unterschiedlichen Elementen wie z.B. Fließtexte, Bilder, Videos, Tabellen oder Akkordeons (dargestellt ab Seite 35) macht es möglich, den unterschiedlichsten redaktionellen Anforderungen gerecht zu werden.

Im Gegensatz zu Start- oder Verteilerseiten werden hier detaillierte Informationen angeboten. Somit sollen Nutzerinnen und Nutzer länger auf einer Standardseite verweilen und die dort aufgeführten Inhalte konsumieren.

Bei diesem Seitentyp gibt es eine Marginalspalte (wird auf der folgenden Seite detailliert beschrieben), in der Kontakt-Button, Subnavigation und weitere Elemente wie z.B. Links und Downloads platziert werden können.

Üblicherweise wird bei diesem Seitentyp im Headerbild ein optisch ansprechendes und zur Seite passendes Hauptbild eingesetzt. Es besteht auch die Möglichkeit, auf ein Hauptbild zu verzichten. In diesem Fall wird stattdessen eine graue Fläche dargestellt (siehe Seite X).

Beispiel Studiengang: Desktop und mobil

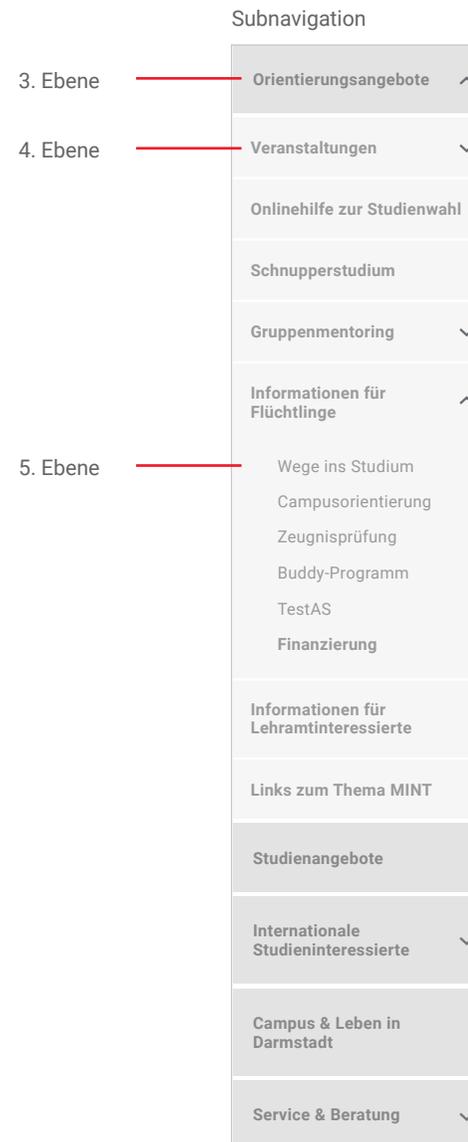


7C. Seitentyp Standardseite Marginalspalte

Eine Marginalienspalte steht nur für den Seitentyp "Standardseite" zur Verfügung. In der Marginalspalte können verschiedene Elemente platziert werden: Kontakt-Button, Subnavigation, Tags, Links etc. Falls sie genutzt wird, steht der Kontakt-Button an erster Position. Dann folgen die optionale Subnavigation, und dann alle weiteren Elemente. Mobil werden die Inhalte der Marginalienspalte nach den Inhalten der Hauptspalte angezeigt.

Subnavigation

Im Flyoutmenü können max. vier Ebenen abgebildet werden. Geht dem Fall, dass eine Menüstruktur mehr Ebenen aufweist, wird eine Subnavigation für Seiten dieser Ebenen angezeigt und führt das Flyoutmenü fort. Die Subnavigation wird in der Marginalspalte dargestellt und mithilfe eines Akkordeons abgebildet. Das Flyoutmenü kann auch gezielt in einer höheren Ebene zugunsten der Subnavigation unterbrochen werden. In diesem Fall wird innerhalb eines Webauftrittes ein redaktionell eigenständiger Bereich geschaffen und durch das Submenü verankert. Solche "Microsites" eignen sich gut für inhaltlich abgeschlossene Bereiche wie z.B. für Webauftritte von Konferenzen, Kampagnen oder Service-Stellen.



7D. Seitentyp News-Detailseite

Dieser Seitentyp ist für den speziellen Einsatzzweck konzipiert, aktuelle News attraktiv und lesefreundlich darzustellen. Der Aufbau der Seite weicht deshalb etwas von den anderen Seitentypen ab und bietet weniger Gestaltungsmöglichkeiten, um dem spezifischen redaktionellen Einsatzzweck gerecht zu werden.

Die Newsseite beginnt nicht mit einem Headerbild, sondern mit der festen Abfolge von Überschrift, Subline, Datum und Name der Autorin oder Autors, Vorspann und Hauptbild (alternativ Bildergalerie). Der Fließtext stellt den Hauptteil eines Artikels dar. Wie bei den anderen Seitentypen stehen einzelne Elemente wie Infokästen oder Zitate zu Verfügung, um den Fließtext anzureichern und aufzulockern. Allerdings ist die Auswahl gegenüber anderen Seitentypen deutlich begrenzter. Eine Newsseite schließt mit News-Teasern zu weiteren Artikeln ab.

Dieser Seitentyp verfügt über eine Marginalspalte. Mit den rechts oben platzierten Pfeilen kann zwischen älteren und neueren News-Artikeln navigiert werden. Es folgen der Kontakt-Button, Schlagwörter (Tags) und darunter zum Thema passende Links und Downloads. Die Teilen-Funktion für Soziale Medien schließt die Marginalspalte ab.

Beispiel News-Detailseite: Desktop und mobil

Die Universität **Studium** **Forschung** **Innovation**

Technische Universität Darmstadt

Quizen fürs Langzeitgedächtnis

Die Hochschulguppe Akamu entwickelt eine Lern-App für die TU

01.01.2018 von Max Mustermann

Viele Studierende kennen das Problem: Nach ein paar Semestern ist der angestaumelte Wissensstoff nicht mehr wirklich im Kopf präsent. Was kann man dagegen tun? Studierende aus dem Fachbereich Informatik hatten die Idee zu einer Smartphone-App, die dazu anregen soll, sich Lehrinhalte einfacher und langfristiger anzueignen. In der Hochschulguppe Akamu e.V. wird diese App-Idee nun praktisch umgesetzt.

Die Kontrahenten: Diese drei Roboter treten vor neugierigen Publikum gegeneinander an.

Die Idee zur Lernhilfe-App wurde aus einem Impuls heraus geboren, erklärt Luis Rieger Sacco, Vorsitzender der Hochschulguppe Akamu, die die Grundidee im November 2016 beim TU-Wettbewerb „Junges U“ vorstellte und dafür mit dem zweiten Platz belohnt wurde. „Die Namensfindung für die App war dagegen nicht ganz so einfach“, sagt Sacco. Zunächst gab es in der Gruppe viele Namensvorschläge.

Doch entweder war er urheberrechtlich geschützt oder es gab die Internetschmarrn-schleichen schon. (Ein Gründungsmitglied blätterte zufällig in einem akademischen Wörterbuch und blieb an dem Wort „Akamu“ hängen. Es bedeutet so viel wie ich weiß auf Akkadisch. Zwar ist Akkadisch eine längst ausgestorbene Sprache, doch für die Grundidee der App sagt Friedrich Wegner von Akamu: „Unsere App ist ganz einfach und unkompliziert gestaltet“, erläutert Antonia Wüst, die ebenfalls der Gruppe angehört.

Die Namensfindung für die App war dagegen nicht ganz so einfach

Quiz-Duelle in der App

Die Idee der App: Mithilfe von Quizfragen soll durch die Akamu-App langfristiges Lernen verschiedener Inhalte gefördert werden. „Der Spaß, sich mit anderen Quizteilnehmern zu duellieren, steht im Vordergrund“, sagt Friedrich Wegner von Akamu. „Unsere App ist ganz einfach und unkompliziert gestaltet“, erläutert Antonia Wüst, die ebenfalls der Gruppe angehört. „Man erstellt sich einen Benutzeraccount mit Namen, Uhr und Studiengang und schon kann es losgehen. Es gibt verschiedene Kategorien und für jedes gewonnene Spiel bekommt man Memory Coins.“

Infobox Lorem Ipsum
Bildtext: Diese können man im Memory Stone gegen Preise einsetzen. Welche eine falsche Antwort gegeben, so erreichen nicht nur die richtige Antwort, sondern gleich auch eine zufällige Erklärung.

→ Mehr erfahren

Weitere Neuigkeiten

11. Dezember 2017
TU Darmstadt bringt innovativen Schwung in die Industrie
Präsident und Hochschuloberen beenden kürzlich im Interview-Landtag.

8. Dezember 2017
Zellen tunen
Zwei Teams führen Forschung für die synthetische Biologie an der TU Darmstadt.

8. Dezember 2017
Vollautomatisch gegen Keime
Studierende entwickeln Antibiotikastoffe im Rahmen der Projektwoche.

Kontakt | Adress | Impressum | Datenschutz

Technische Universität Darmstadt

Quizen fürs Langzeitgedächtnis

Die Hochschulguppe Akamu entwickelt eine Lern-App für die TU

01.01.2018 von Max Mustermann

Viele Studierende kennen das Problem: Nach ein paar Semestern ist der angestaumelte Wissensstoff nicht mehr wirklich im Kopf präsent. Was kann man dagegen tun? Studierende aus dem Fachbereich Informatik hatten die Idee zu einer Smartphone-App, die dazu anregen soll, sich Lehrinhalte einfacher und langfristiger anzueignen. In der Hochschulguppe Akamu e.V. wird diese App-Idee nun praktisch umgesetzt.

Die Kontrahenten: Diese drei Roboter treten vor neugierigen Publikum gegeneinander an.

Die Idee zur Lernhilfe-App wurde aus einem Impuls heraus geboren, erklärt Luis Rieger Sacco, Vorsitzender der Hochschulguppe Akamu, die die Grundidee im November 2016 beim TU-Wettbewerb „Junges U“ vorstellte und dafür mit dem zweiten Platz belohnt wurde. „Die Namensfindung für die App war dagegen nicht ganz so einfach“, sagt Sacco. Zunächst gab es in der Gruppe viele Namensvorschläge.

Doch entweder war er urheberrechtlich geschützt oder es gab die Internetschmarrn-schleichen schon. (Ein Gründungsmitglied blätterte zufällig in einem akademischen Wörterbuch und blieb an dem Wort „Akamu“ hängen. Es bedeutet so viel wie ich weiß auf Akkadisch. Zwar ist Akkadisch eine längst ausgestorbene Sprache, doch für die Grundidee der App sagt Friedrich Wegner von Akamu: „Unsere App ist ganz einfach und unkompliziert gestaltet“, erläutert Antonia Wüst, die ebenfalls der Gruppe angehört.

Die Namensfindung für die App war dagegen nicht ganz so einfach

Quiz-Duelle in der App

Die Idee der App: Mithilfe von Quizfragen soll durch die Akamu-App langfristiges Lernen verschiedener Inhalte gefördert werden. „Der Spaß, sich mit anderen Quizteilnehmern zu duellieren, steht im Vordergrund“, sagt Friedrich Wegner von Akamu. „Unsere App ist ganz einfach und unkompliziert gestaltet“, erläutert Antonia Wüst, die ebenfalls der Gruppe angehört. „Man erstellt sich einen Benutzeraccount mit Namen, Uhr und Studiengang und schon kann es losgehen. Es gibt verschiedene Kategorien und für jedes gewonnene Spiel bekommt man Memory Coins.“

Infobox Lorem Ipsum
Bildtext: Diese können man im Memory Stone gegen Preise einsetzen. Welche eine falsche Antwort gegeben, so erreichen nicht nur die richtige Antwort, sondern gleich auch eine zufällige Erklärung.

→ Mehr erfahren

Die Idee der App: Mithilfe von Quizfragen soll durch die Akamu-App langfristiges Lernen verschiedener Inhalte gefördert werden. „Der Spaß, sich mit anderen Quizteilnehmern zu

7E. Seitentyp Veranstaltungs-Detailseite

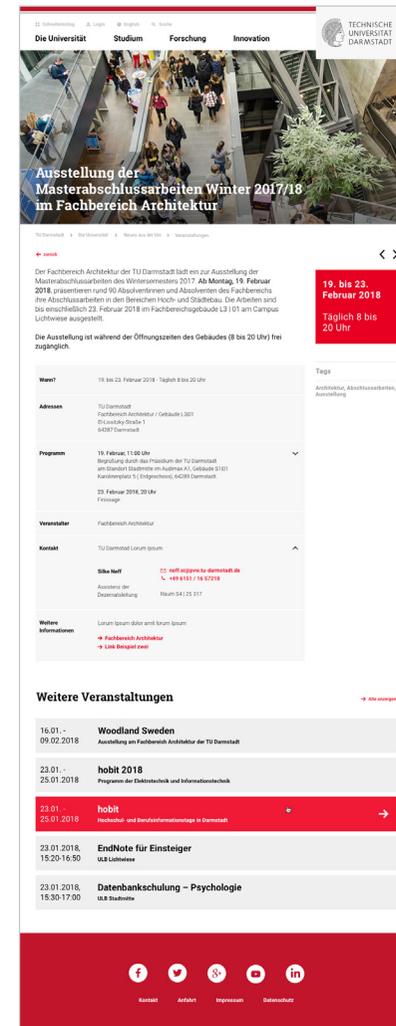
Dieser Seitentyp wurde für den ganz speziellen redaktionellen Zweck entwickelt, Veranstaltungen und Termine darzustellen. Er zeichnet sich durch eine einheitliche und fest vorgegebene Gestaltung aus. Redakteurinnen und Redakteure können vorgebene, nicht frei wählbare Felder mit allen für eine Veranstaltung relevanten Information ausfüllen.

Bei diesem Seitentyp wird der Name der Veranstaltung im Headerbild platziert, dafür wird auf eine zweite Headline verzichtet. Unter dem Bild wird die Brotkrumennavigation platziert.

Der Inhalt beginnt mit einer Beschreibung der Veranstaltung. Es folgt eine übersichtliche Darstellung von Angaben zur Veranstaltung wie Programm, Adresse, Kontaktperson etc. Im unteren Bereich wird auf weitere Veranstaltungen mit Laufzeit, Titel und kurzer Subheadline aufmerksam gemacht.

Die Marginalspalte ist kompakt gehalten. Die beiden oben rechts platzierten Pfeile ermöglichen es, zwischen älteren und neueren Veranstaltungen zu navigieren. Eine farbige Box stellt optisch prägnant Datum oder Laufzeit sowie die Uhrzeit dar. Die Marginalspalte schließt mit den zur Veranstaltung gehörenden Schlagwörtern (Tags) ab.

Beispiel Veranstaltungsseite: Desktop und mobil

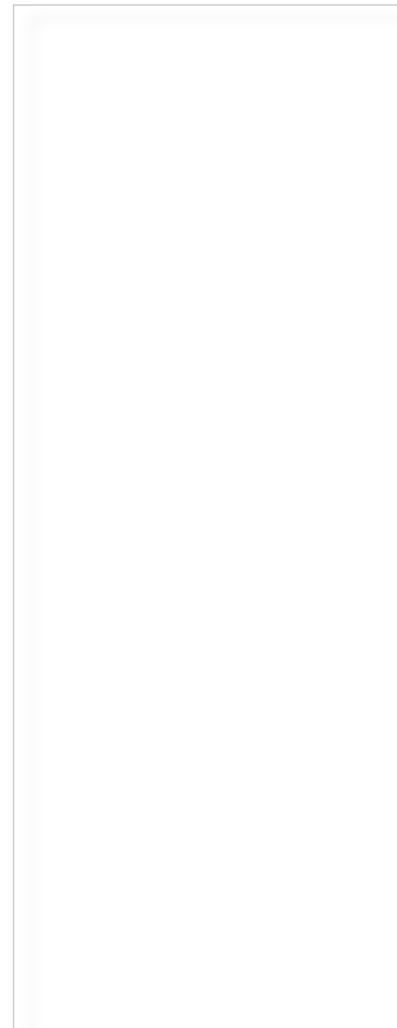


7F. Seitentyp Kontakt-Detailseite



[Seitentyp bereits in FirstSpirit umgesetzt, Beschreibung folgt]

Beispiel Kontaktseite: Desktop und mobil



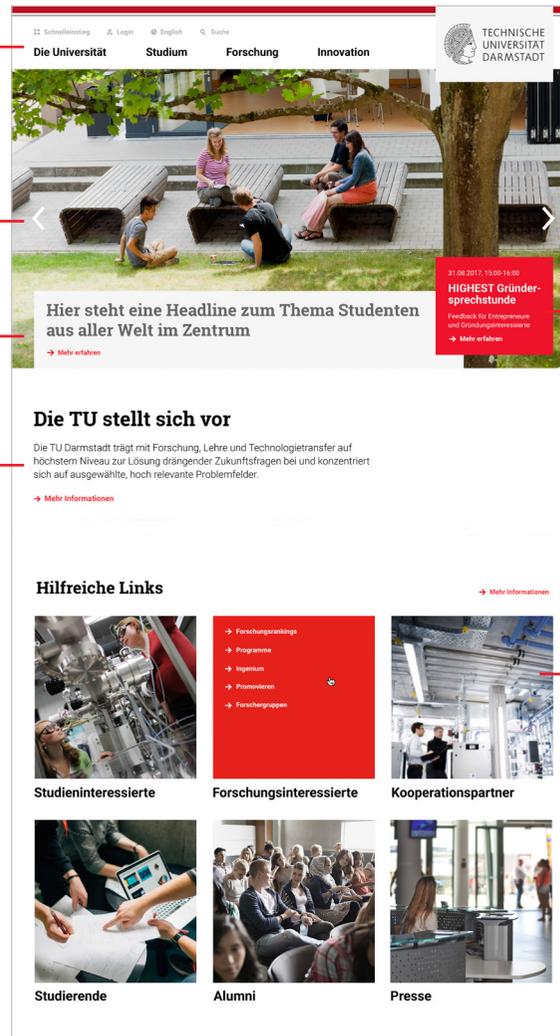
8. Beispielseite Startseite Beschreibung der Elemente

Navigation
s. S. 9

Header
Headerbilder im Slider
s. S. 15

Headline
s. S. 18

Lead-Text
s. S. 35



Hinweis-Box
s. S. 18

Linksammlung in Kacheldarstellung
s. S. 40

8. Beispielseite Startseite Beschreibung der Elemente

Lisa Schulze, Sportwissenschaft

Das Sportstudium macht sehr viel Spaß! Aufgrund der vielen praktischen sowie theoretischen Teile lernt mal sehr viele verschiedene Sportarten in ihren Einzelheiten kennen.

Humboldt-Ranking 2017 bestätigt Spitzenpositionen der TU Darmstadt

Internationale Ingenieurinnen und Ingenieure verbringen ihren Forschungsaufenthalt besonders gerne an der TU Darmstadt.

Forschung auf höchstem Niveau: Die TU Darmstadt stellt international sichtbare und konkurrenzfähige Kompetenzen unter Beweis.

Aktuelles

11. Dezember 2017
TU Darmstadt bringt innovativen Schwung in die Industrie
Präsident und Hochschulratsvorsitzende berichten im Hessischen Landtag...

8. Dezember 2017
Zellen tunen
Zwei Millionen Euro Förderung für die Synthetische Biologie an der TU Darmstadt...

8. Dezember 2017
Vollautomatisch gegen Keime
Studierende entwickeln Analyseysteme im Rahmen der Projektwoche...

Annotations:

- Faktenbox mit Bild s. S. 37
- Zitat mit Bild s. S. 36
- Text auf Bild-Teaser 1, hier mit Duplex Effekt s. S. 42
- News-Teaser s. S. 44

8. Beispielseite Verteilerseite Beschreibung der Elemente

Navigation
s. S. 9

Header
Headerbilder
s. S. 16

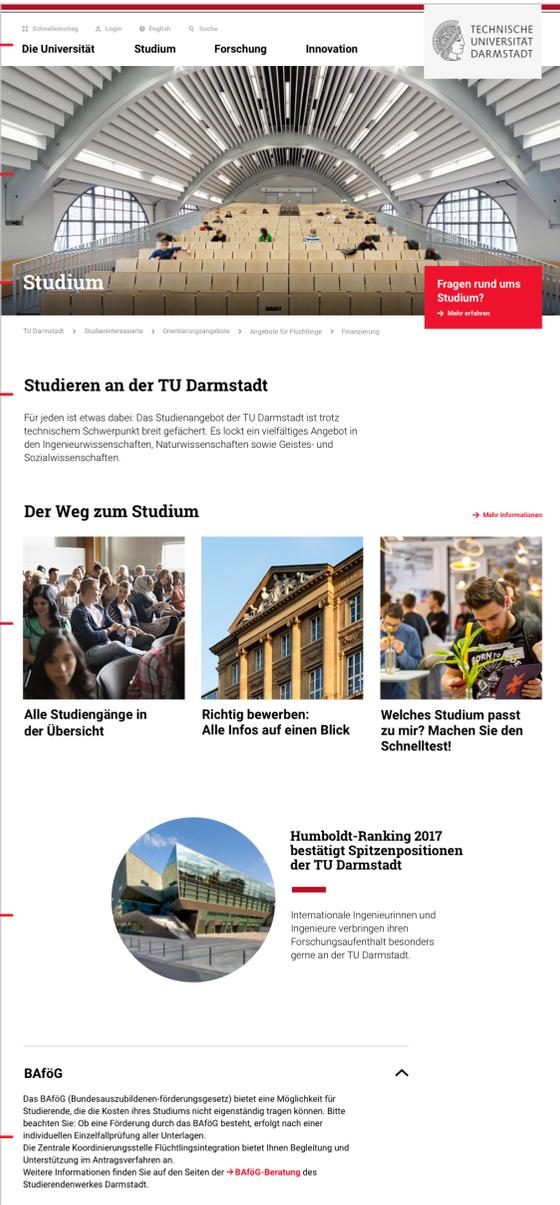
Headline
s. S. 18

Lead-Text
s. S. 35

Teaser in Kacheldarstellung
s. S. 43

Faktenbox mit Bild
s. S. 37

Akkordeon
s. S. 38



Hinweis

Der dargestellte Screenshot zeigt noch nicht alle Möglichkeiten einer guten Verteilerseite. Es wird noch durch ein aussagekräftigeres Beispiel ersetzt.

8. Beispielseite Verteilerseite Beschreibung der Elemente

Text auf Bild-Teaser 1
s. S. 41

The screenshot shows a website layout. At the top, there is a navigation menu with two items: "Stipendien" and "Mit welchen Kosten Sie rechnen müssen", both with downward-pointing chevrons. Below the menu is a large photograph of a diverse group of students sitting in a lecture hall. Overlaid on the photo is the text: "Wir freuen uns, wenn Sie die TU Darmstadt in guter Erinnerung behalten; die Universität an der Sie einst studiert, gearbeitet, geforscht oder gelehrt haben." At the bottom of the page is a red footer bar containing five social media icons (Facebook, Twitter, Google+, YouTube, LinkedIn) and four text links: "Kontakt", "Anfahrt", "Impressum", and "Datenschutz".

8. Beispielseite Standardseite Beschreibung der Elemente

Beispiel: Studiengangsbeschreibung

The screenshot shows a website page for 'Architektur Bachelor of Science' at TU Darmstadt. The page layout includes a navigation bar, a hero image, a main heading, a detailed description, a table of general information, and expandable sections for 'Studieninhalte' and 'Entscheidungshilfen'. Red lines and boxes highlight specific UI elements, each with a label and a reference to a page number.

Annotations:

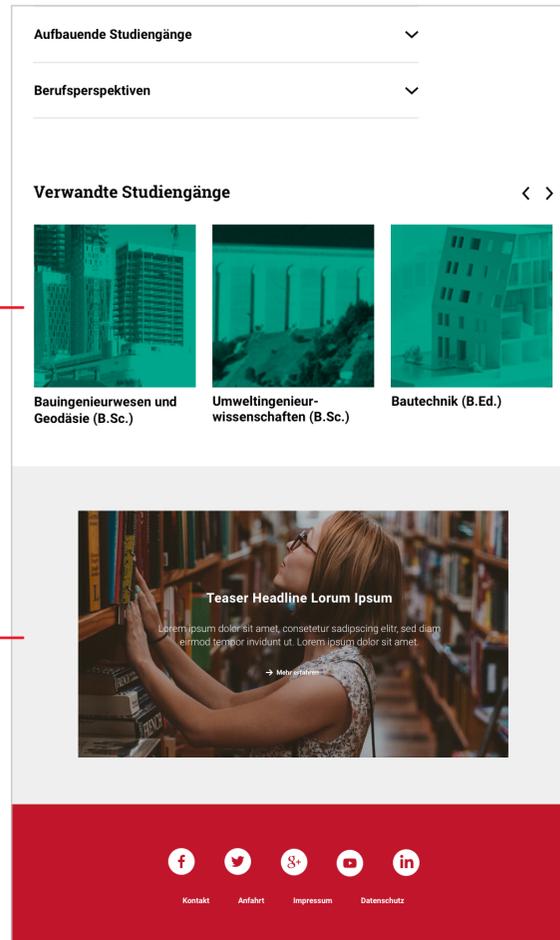
- Hinweis-Box** s. S. 18: A red box with white text: 'Jetzt für das Wintersemester 2018/19 bewerben! → Mehr erfahren'.
- Kontakt-Button mit Pop-Up Fenster** s. S. 48: A red button labeled 'KONTAKT'.
- Box-Teaser** s. S. 44: A grey box labeled 'Zentrale Studienberatung und -orientierung →'.
- Links & Downloads** s. S. 49: A list of links including 'Fachbereich Architektur', 'Studienbüro Architektur', 'Fachschaft', 'Ordnung des Studiengangs', 'Vorlesungsverzeichnis', and 'Modulhandbuch'.
- Lead-Text** s. S. 35: Points to the main text block under 'Studiengangsbeschreibung'.
- Tabelle** s. S. 47: Points to the 'Allgemeine Informationen' table.
- Akkordeon** s. S. 38: Points to the 'Studieninhalte' and 'Entscheidungshilfen' sections.

Abschluss	Bachelor of Science
Dauer	6 Semester
Sprache	Deutsch
Praktikum	Spätestens bis zur Anmeldung der Bachelor-Thesis muss ein sechs-wöchiges Baupraktikum nachgewiesen werden. → Weitere Informationen
Zulassungsvoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, vergleichbare ausländische Zeugnisse. → Weitere Informationen
Zulassungsverfahren	→ Aufnahmebeschränkung → Verfahrensergebnisse (NC-Werte)
Teilzeitstudium	Unter bestimmten Voraussetzungen möglich → Weitere Informationen
Studienbeginn	Wintersemester
Bewerbungsfrist	15. Juli
Bewerbung	→ Online Bewerbung
Besonderheiten	Für diesen Studiengang ist eine → Onlinehilfe zur Studienwahl verfügbar.

8. Beispielseite Standardseite Beschreibung der Elemente

Teaser in Kacheldarstellung
s. S. 43

Text auf Bild-Teaser 2
s. S. 42



8. Beispielseite Newsseite Beschreibung der Elemente

The image shows a screenshot of a news article on the TU Darmstadt website. The article title is "Quizen fürs Langzeitgedächtnis" (Quizzes for long-term memory). The article text describes a learning app developed by the Hochschulgruppe Akamu. The page layout includes a navigation bar, a main content area, and a right sidebar with a contact button, tags, links & downloads, and a share function. Red lines connect text annotations to specific elements on the page.

Einzelbild über volle Breite
s. S. 39

Fließtext
s. S. 35

Zitat
s. S. 36

Kontakt-Button mit Pop-Up Fenster
s. S. 48

Links & Downloads
s. S. 49

Teilen-Funktion
s. S. 48

Infobox
s. S. 37

8. Beispielseite Newsseite Beschreibung der Elemente

News-Teaser
s. S. 44

” Die Namensfindung für die App war dagegen nicht ganz so einfach

Quiz-Duelle in der App
Die Idee der App: Mithilfe von Quizfragen soll durch die Akamu-App langfristiges Lernen verschiedener Inhalte gefördert werden. „Der Spaß, sich mit anderen Quizteilnehmern zu duellieren, steht im Vordergrund“, sagt Frederik Wegner von Akamu. „Unsere App ist ganz einfach und unkompliziert gestaltet“, erläutert Antonia Wüst, die ebenfalls der Gruppe angehört. „Man erstellt sich einen Benutzeraccount mit Namen, Uni und Studiengang und schon kann es losgehen. Es gibt verschiedene Kategorien und für jedes gewonnene Spiel bekommt man Memory Coins.“

Die Idee der App: Mithilfe von Quizfragen soll durch die Akamu-App langfristiges Lernen verschiedener Inhalte gefördert werden. „Der Spaß, sich mit anderen Quizteilnehmern zu duellieren, steht im Vordergrund“, sagt Frederik Wegner von Akamu. „Unsere App ist ganz einfach und unkompliziert gestaltet“, erläutert Antonia Wüst, die ebenfalls der Gruppe angehört. „Man erstellt sich einen Benutzeraccount mit Namen, Uni und Studiengang und schon kann es losgehen. Es gibt verschiedene Kategorien und für jedes gewonnene Spiel bekommt man Memory Coins.“

Die Idee zur Lernhilfe-App wurde aus einem Impuls heraus geboren, erklärt Luis Rüger Sacco, Vorsitzender der Hochschulgruppe Akamu, der die Grundidee im November 2016 beim TU Wettbewerb „Inspire Us“ vorstellte und dafür mit dem zweiten Platz belohnt wurde. „Die Namensfindung für die App war dagegen nicht ganz so einfach“, sagt Sacco. Zunächst gab es in der Gruppe viele Namensvorschläge.

Doch entweder war er urheberrechtlich geschützt oder es gab die Internetdomain schlichtweg schon. „Ein Gründungsmitglied blätterte zufällig in einem akkadischen Wörterbuch und blieb an dem Wort „Akamu“ hängen. Es bedeutet so viel wie ich weiß auf Akkadisch. Zwar ist Akkadisch eine längst ausgestorbene Sprache, doch für die Grundidee der App sagt Frederik Wegner von Akamu. „Unsere App ist ganz einfach und unkompliziert gestaltet“, erläutert Antonia Wüst, die ebenfalls der Gruppe angehört.

Infobox Lorem Ipsum
Bildtext. Diese könnte man im Memory Store gegen Preise eintauschen. Wende eine falsche Antwort abgeben, so erscheine nicht nur die richtige Antwort, sondern gleich auch eine ausführliche Erklärung.
→ Mehr erfahren

Weitere Neuigkeiten

→ Archiv



11. Dezember 2017
TU Darmstadt bringt innovativen Schwung in die Industrie
Präsident und Hochschulratsvorsitzende berichten im Hessischen Landtag...



8. Dezember 2017
Zellen tunen
Zwei Millionen Euro Förderung für die Synthetische Biologie an der TU Darmstadt...



8. Dezember 2017
Vollautomatisch gegen Keime
Studierende entwickeln Analyseysteme im Rahmen der Projektwoche...

f t s y in
Kontakt Anfahrt Impressum Datenschutz

8. Beispielseite Veranstaltungsseite Beschreibung der Elemente

Hinweis: Veranstaltungen werden nicht über FirstSpirit, sondern über eine Webmaske eingetragen. Die Gestaltung greift einige der auf den Seiten 35 bis 51 beschriebenen Elemente auf, ist aber fest vorgegeben.

Lead-Text
s. S. 35

Tabelle
s. S. 47

The screenshot shows a web page for an event at TU Darmstadt. The header includes navigation links (Die Universität, Studium, Forschung, Innovation) and the university logo. The main image is a large photograph of a modern building interior with people. Below the image is the event title: "Ausstellung der Masterabschlussarbeiten Winter 2017/18 im Fachbereich Architektur". A red box highlights the dates "19. bis 23. Februar 2018" and the hours "Täglich 8 bis 20 Uhr". The main text describes the exhibition of 90 master's thesis works. A table provides details about the event, including dates, address, program, and contact information for Silke Neff. At the bottom, there is a section for "Weitere Veranstaltungen" with a list of other events.

Wann?	19. bis 23. Februar 2018 - Täglich 8 bis 20 Uhr
Adressen	TU Darmstadt Fachbereich Architektur / Gebäude L301 E-Lissitzky-Straße 1 64287 Darmstadt
Programm	19. Februar, 11:00 Uhr Begleitung durch das Präsidium der TU Darmstadt am Standort Stadtmitte im Audimax A1, Gebäude ST101 Karlshofenplatz 5 (Erdgeschoss), 64289 Darmstadt. 23. Februar 2018, 20 Uhr Finissage
Veranstalter	Fachbereich Architektur
Kontakt	TU Darmstadt Lorem Ipsum Silke Neff neff_si@gvw.tu-darmstadt.de 449 6151 / 16 57218 Assistenz der Dezernatsleitung Raum S41 25 317
Weitere Informationen	Lorem Ipsum dolor amet lorem ipsum → Fachbereich Architektur → Link Beispiel zwei

Weitere Veranstaltungen		→ Alle anzeigen
16.01. - 09.02.2018	Woodland Sweden Ausstellung am Fachbereich Architektur der TU Darmstadt	
23.01. - 25.01.2018	hobit 2018 Programm der Elektrotechnik und Informationstechnik	
23.01. - 25.01.2018	hobit Hochschul- und Berufsinformationstage in Darmstadt	→

Headerbild mit dreizeiliger
Headline
s. S. 17

Schlagwörter (Tags)
s. S. 49

8. Beispielseite Veranstaltungsseite Beschreibung der Elemente

Veranstaltungsliste, reduziert
s. S. 45

The screenshot shows a website layout for an event page. At the top, there is a contact section with the following details:

- Veranstalter:** Fachbereich Architektur
- Kontakt:** TU Darmstadt Lorem Ipsum
- Silke Neff:** neff.si@pvw.tu-darmstadt.de, +49 6151 / 16 57218
- Assistenz der Dezernatsleitung:** Raum S4 | 25 317

Below the contact information, there is a section for "Weitere Informationen" with placeholder text and two links: "→ Fachbereich Architektur" and "→ Link Beispiel zwei".

The main content area is titled "Weitere Veranstaltungen" with a "→ Alle anzeigen" link. It contains a list of events:

- 16.01. - 09.02.2018:** Woodland Sweden, Ausstellung am Fachbereich Architektur der TU Darmstadt
- 23.01. - 25.01.2018:** hobit 2018, Programm der Elektrotechnik und Informationstechnik
- 23.01. - 25.01.2018:** hobit, Hochschul- und Berufsinformationstage in Darmstadt (highlighted in red)
- 23.01.2018, 15:20-16:50:** EndNote für Einsteiger, ULB Lichtwiese
- 23.01.2018, 15:30-17:00:** Datenbankschulung – Psychologie, ULB Stadtmittel

At the bottom of the page, there is a red footer bar with social media icons for Facebook, Twitter, Google+, YouTube, and LinkedIn, and a navigation menu with links for Kontakt, Anfahrt, Impressum, and Datenschutz.

9A. Bühnen-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	In FirstSpirit
1		<p>Seitenüberschrift und Seiten-Unterüberschrift Auf Startseiten wird die Seitenüberschrift auf einer grauen Fläche platziert, mit optionalem Textlink. Auf Verteiler- und Standardseiten entfällt die graue Fläche. Auf Verteilerseiten gibt es nur die Seitenüberschrift, auf Standardseiten kann optional eine Unterüberschrift hinzugefügt werden. Die Seitenüberschrift ist die Hauptüberschrift einer Seite und sollte nur einmal auf einer Webseite vorkommen. Sie ist ebenfalls wichtig für Suchmaschinen.</p>	<p>Headline H2, max. 2-zeilig Hintergrundfarbe #F6F6F6 Textlink mit Pfeil nur auf Startseite, mini Verteilerseite/Standardseite Verlauf 80% Schwarz bis 0%, 25 % der Höhe von unten</p>	<p>Start Verteiler Standard</p>	<p>Seitenüberschriften werden direkt über die Inhaltseite im eigenen Reiter "Bühne" bearbeitet</p>
2		<p>Hauptbild Durch die Platzierung am Anfang einer Seite und seine Größe entfaltet das Hauptbild eine besondere optische Wirkung. Deswegen sollten hier nur Bilder von hoher Qualität zum Einsatz kommen, die inhaltlich zur Seite passen. Wird kein Bild ausgewählt, erscheint stattdessen eine graue Fläche. Das kann bei funktionalen Seiten in den tieferen Ebenen sinnvoll sein (z.B. bei "Downloads" oder "Formulare"). Bei Seiten mit hoher Außenwirkung sollten immer gute Bilder zum Einsatz kommen.</p>		<p>Start Verteiler Standard</p>	<p>Das Hauptbild wird direkt über die Inhaltseite im eigenen Reiter "Bühne" bearbeitet</p>

9A. Bühnen-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	In FirstSpirit
3		<p>Bild-Slider</p> <p>Auf einer Startseite können mehrere Bilder eingefügt werden, die dann mittels einer Slide-Funktion automatisch nacheinander angezeigt werden. Zu jedem Bild kann eine passende Überschrift eingefügt und auch ein Link platziert werden.</p> <p>Durch Bild-Slider können entweder besondere Unterseiten eines Webauftrittes oder aktuelle Nachrichten prominent in Szene gesetzt werden.</p>		Start	Bildslider werden über die Inhaltseite im eigenen Reiter "Bühne" bearbeitet. Wird nur ein Bild eingetragen, ist es ein Hauptbild. Mehrere Bilder werden automatisch zu einem Slider.
4	<p>Die TU stellt sich vor</p> <p>Die TU Darmstadt trägt mit Forschung, Lehre und Technologietransfer auf höchstem Niveau zur Lösung dringender Zukunftsfragen bei und konzentriert sich auf ausgewählte, hoch relevante Problemfelder.</p> <p>→ Mehr Informationen</p>	<p>Lead-Text</p> <p>Der Lead-Text wird am Anfang einer Seite platziert und hebt sich optisch leicht von den restlichen Texten auf der Webseite ab. Hier wird kurz und prägnant der Inhalt einer Seite zusammengefasst oder eine kurze Ansprache oder Einleitung an die Besucherinnen und Besucher aufgeführt. Optional kann eine Headline sowie ein Link am Ende des Lead-Textes gesetzt werden.</p>	<p>Headline H1</p> <p>Fließtext body</p> <p>Textlink mit Pfeil mini</p>	Start Verteiler Standard News	Der Leadtext wird direkt über die Inhaltseite im eigenen Reiter "Bühne" bearbeitet
5		<p>Hinweis-Box</p> <p>Mittels der optionalen Hinweisbox können einzelne Informationen ganz prominent im Bühnenbereich einer Seite hervorgehoben werden. Das können ausgewählte Veranstaltungen sein oder allgemeine Hinweise ("Die Rückmeldefrist hat begonnen"). Ein Link zu einer Unterseite kann optional gesetzt werden. Es empfiehlt sich, die Hinweisbox aktuell zu halten und regelmässig mit aktuellen Informationen zu bespielen.</p>	<p>Datum opt.; Headline max. 2-zeilig</p> <p>Subheadline max. 2-zeilig, opt.</p> <p>Textlink mit Pfeil mini</p> <p>Abstand zwischen Box und Bild auf</p> <p>Verteilerseite 1x Margin (Abstand zwischen Spalten)</p> <p>> bei Mobile wird die Box in eine schmale Fläche auf volle Breite umgewandelt</p>	Start Verteiler Standard	Die Hinweisbox wird direkt über die Inhaltseite im eigenen Reiter "Bühne" bearbeitet

9B. Seiten-Elemente

Der folgende Katalog stellt alle Elemente dar, die für die Gestaltung der Webseiten genutzt werden können. Der Katalog geht von einem redaktionellen, externen Blick auf eine Webseite aus. Hinweise zur technischen Umsetzung finden Sie in der letzten Spalte.

Die einzelnen Elemente sind thematisch sortiert. Das bedeutet, dass die wichtigsten und am meisten verbreiteten Elemente vorne, während Elemente für einen spezifischen Einsatzzweck weiter hinten aufgeführt sind. Thematisch verwandte Elemente (z.B. Teaser) werden hintereinander beschrieben. „Spezifikation“ beinhaltet bereits im System

hinterlegte Design-Angaben. „Seitentyp“ gibt ab, für welche Seiten ein Element genutzt werden kann. Größtenteils können die meisten Elemente für viele Seitentypen genutzt werden. Es gibt jedoch auch Ausnahmen. Die farbliche Hervorhebung eines Seitentypen zeigt an, dass ein Element besonders für dieses geeignet ist.

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
6	<p>Die Profildbereiche sind stark interdisziplinär ausgerichtet und beziehen stets mehrere Fachbereiche ein, um die komplexen Herausforderungen der Zukunft angemessen zu bearbeiten. Die Profildbereiche vernetzen sich strategisch mit anderen Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und ausgewählten Industrieunternehmen. Sie sind wichtige Treiber für Innovationen und neue Forschungsinitiativen der Universität. Sie passen sich im Zeitalter der Globalisierung dynamisch an und werden strategisch weiterentwickelt.</p> <p>Jeder der sechs Profildbereiche der TU Darmstadt basiert auf wissenschaftlichen Netzwerken, die in herausragenden Forschungs-Programmen und -Wettbewerben mit hohem</p>	<p>Fließtext Mittels eines Fließtextes werden längere Textinformationen aufgeführt. Die Maximalbreite des Fließtextes ist aus Gründen der Lesbarkeit stets gleich. Um bei längeren Texten „Textwüsten“ zu vermeiden, die das Lesen erschweren, können Absätze oder Zwischenüberschriften eingefügt werden. Andere Elemente wie Infoboxen oder Bilder eignen sich ebenfalls, um Texte optisch und inhaltlich attraktiv zu gestalten. Im Text selbst können jederzeit Links gesetzt oder Formatierungsoptionen genutzt werden.</p>	<p>Fließtext body Textlink mit kurzem Pfeil opt.; mini</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.) News</p>	<p>Absatz "Text/Bild", Reiter "Text"</p>
7	<p>Einrichtungen der TU Darmstadt</p> <p>Insgesamt neun zentrale Einrichtungen bieten Serviceleistungen für Studierende, Lehrende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – fächerübergreifend für die gesamte Universität.</p> <p>Forum interdisziplinäre Forschung (FiF)</p> <p>Das Forum → Interdisziplinäre Forschung (FiF)</p> 	<p>Überschrift Mittels Überschriften lassen sich Texte und generell Webseiten strukturieren. Überschriften und Zwischenüberschriften in unterschiedlichen Größen helfen, die Informationen auf einer Seite hierarchisch für die Nutzerinnen und Nutzer sinnvoll zu gliedern. In FirstSpirit können Überschriften einem Absatz zugeordnet oder für sich allein in eine Seite eingefügt werden. Zusätzlich lassen sich Zwischenüberschriften in Fließtexte (Nr. 6) einfügen, um "Textwüsten" zu vermeiden.</p>	<p>H2 oder H3</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beim Absatz selbst, Feld "Überschrift". Teilweise kann bei "Darstellung" die Größe angepasst werden. 2. Eigener Absatz "Hauptüberschrift" 3. Formatierungsoption „Zwischenüberschrift“ im Fließtext

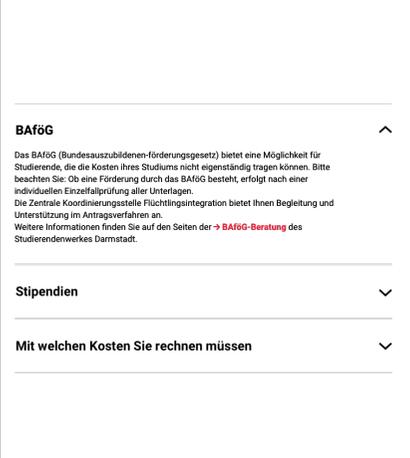
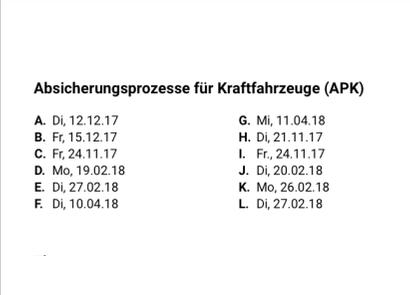
9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
8	<p>Universitäts- u. Landesbibliothek (ULB)</p> <p>Die → ULB unterstützt Forschung und Studium und bietet neben aktueller Literatur auch historische Bestände in gedruckter und elektronischer Form.</p> <p>In den Bibliothekeneubauten → ULB Stadtmitte und → ULB Lichtwiese stehen 1.100 Arbeitsplätze zur Verfügung, darunter zahlreiche Einzel- und Gruppenarbeitsräume. Regelmäßig werden Workshops und Rundgänge zu unterschiedlichen Themen angeboten.</p> 	<p>Fließtext mit Bild</p> <p>Ein Fließtext (Nr. 6) kann mit einem Bild angereichert werden. In diesem Fall werden Text und Bild nebeneinander in zwei Spalten gesetzt. Zum Bild gehört eine Bildunterschrift und es kann optional links oder rechts platziert werden. Optional lässt sich das Bild per Klick vergrößern.</p> <p>Soll der Fließtext unter dem Bild wieder über die volle Spalte angezeigt werden, muss ein neue Absatz "Fließtext" (Nr. 6) eingefügt werden.</p>	<p>Fließtext body Textlink mit kurzem Pfeil opt.; mini</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.) News</p>	<p>Absatz "Text/Bild". Der Text wird im Reiter "Text" bearbeitet und ein Bild im Reiter "Bild". Optional lässt sich das Bild links oder rechts vom Text platzieren.</p>
9	<p>Wie sieht ein erswerter Alltag aus, wie fühlt sich das an? Einige TU-Studierende besuchen Blindenstammische, um herauszufinden, wie sich Blinde in der Stadt zurechtfinden. Andere legen sich einen Alterssimulator an, einen Anzug mit Gewichten, um sich durch die Straßen zu schleppen. „Wir möchten, dass alle Studierenden solche Erfahrungen sammeln“, sagt → Martin Knöll, Junior-Professor und Leiter der → Forschungsgruppe Urban Health Games. „Das ist ein großer Motivationschub für eine Stadtplanung, die auch weniger mobile Menschen einschließt.“</p> <p>» Aus den drei Bausteinen Mobilität, Barrierefreiheit und Gesundheit leiten wir universelle Designs für den öffentlichen Raum ab</p> <p>Wie es um die Gesundheit und das Befinden der Menschen bestellt ist, hängt zu einem Gutteil von ihrem räumlichen Umfeld ab – etwa vom Straßennetz, der Gebäudetyologie, von Bewegungs-Gewohnheiten oder der Schadstoffkonzentration in der Luft. Wie bedeutend jeder dieser Faktoren ist und wie sie zusammenspielen, das beleuchten Knöll und sein Team. „Aus den drei Bausteinen Mobilität, Barrierefreiheit und Gesundheit leiten wir universelle Designs für den öffentlichen Raum ab“, sagt Knöll. „Die Menschen sollen sich wohlfühlen, frei bewegen können und gesund bleiben – und zwar alle, ob mit oder ohne Beeinträchtigung.“</p>	<p>Zitat</p> <p>Mit einem Zitat werden Aussagen z.B. aus einem längeren Text gesondert hervorgehoben. Zitate sind ein gutes Mittel, um „Textwüsten“ im Fließtext zu vermeiden, indem sie zwischen zwei Textabsätze platziert werden.</p>	<p>Apostrof Roboto Slab Regular L: 134 px Zitat lead in Bold, Schriftfarbe: #767676</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) News</p>	<p>Absatz "Zitat".</p>
10	<p>Hans Jürgen Prömel, TU-Präsident</p> <p>» Die Universität prägt das Stadtbild, verleiht ihr Identität und Flair. Und mit dem Botanischen Garten, dem Hochschulbad oder dem Schlossgraben, den wir für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen, eröffnen wir attraktive Orte für die Stadtbevölkerung.</p> 	<p>Zitat mit Bild</p> <p>Mittels dieses Elements können wichtige Aussagen und Zitate besonders prägnant hervorgehoben werden. Ein Zitat mit Bild hebt neben der Aussage wie die zitierte Person selbst hervor. Es ist ein für sich stehendes Element, mit dem z.B. Start- oder Verteilerseiten aufgelockert und gestaltet werden können.</p>	<p>Apostrof Roboto Slab Regular L: 134 px Zitat lead in Bold, Schriftfarbe: #767676</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) News</p>	<p>Absatz "Zitat mit Bild".</p>

9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
11	 <p>Humboldt-Ranking 2017 bestätigt Spitzenpositionen der TU Darmstadt</p> <p>Internationale Ingenieurinnen und Ingenieure verbringen ihren Forschungsaufenthalt besonders gerne an der TU Darmstadt.</p>	<p>Faktenbox mit Bild</p> <p>Hier werden wichtige Informationen in einer kompakten und prägnanten Form mittels Headline, Bild und kurzen Einleser präsentiert. Optional kann am Ende ein Link eingefügt werden. In diesem Fall funktioniert die Faktenbox wie ein Teaser (siehe S. 43-46).</p>	<p>Headline H3, max. 3-zeilig</p> <p>Fließtexte lead, max. 5-zeilig</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) News</p>	<p>Absatz "Faktenbox mit Bild".</p>
12	<p>RMU-Initiativfonds Forschung</p> <p>Mit dem → RMU-Initiativfonds Forschung stärken die → Rhein-Main-Universitäten (RMU) ihre wechselseitige Vernetzung. Aus der letzten Ausschreibungsrunde mit insgesamt 49 Anträgen werden über die kommenden zwei Jahre sechs neue Forschungsansätze in der Afrikanistik, Bildungsforschung, Informatik, Meteorologie, Pharmazie und Wirtschaftspädagogik mit jeweils bis zu 100.000 Euro jährlich gefördert.</p>	<p>Infobox</p> <p>Mit Hilfe einer Infobox werden bei einem Fließtext entweder Zusatzinformationen platziert oder besondere Informationen nochmals kurz und übersichtlich hervorgehoben. Eine Infobox eignet sich gut, um „Textwüsten“ in einem Fließtext (Nr. 6) aufzulösen. Eine Infobox in halber Breite wird optional links oder rechts neben dem Text platziert. Text und Infobox befinden sich in zwei Spalten nebeneinander. Eine Infobox über die volle Spaltenbreite wird zwischen zwei Textblöcken platziert.</p>	<p>Headline Fließtext in Roboto Bold</p> <p>Fließtext body</p> <p>Textlink mit Pfeil mini</p> <p>Hintergrundfläche F6F6F6</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.) News</p>	<p>Absatz "Infobox". Soll die Infobox über die volle Spaltenbreite gehen, muss der Reiter "optionaler Fließtext" leer bleiben. Wird hier Text eingetragen, wird die Box halbspaltig angezeigt.</p>

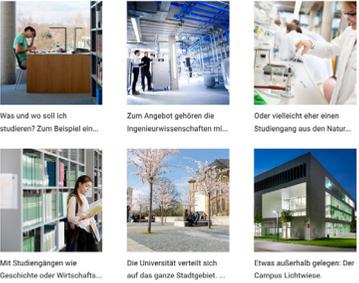
9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit												
13	 <p>BAföG</p> <p>Das BAföG (Bundesauszubildenden-förderungsgesetz) bietet eine Möglichkeit für Studierende, die die Kosten ihres Studiums nicht eigenständig tragen können. Bitte beachten Sie: Ob eine Förderung durch das BAföG besteht, erfolgt nach einer individuellen Einzelfallprüfung aller Unterlagen.</p> <p>Die Zentrale Koordinierungsstelle Flüchtlingsintegration bietet Ihnen Begleitung und Unterstützung im Antragsverfahren an.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der BAföG-Beratung des Studierendenwerkes Darmstadt.</p> <p>Stipendien</p> <p>Mit welchen Kosten Sie rechnen müssen</p>	<p>Akkordeon</p> <p>Bei einem Akkordeon-Effekt werden Inhalte zunächst ausgeblendet. Erst ein Klick oder Touch auf eine Überschrift blendet diese Inhalte ein. Nutzerinnen und Nutzer können so selbst entscheiden, welche Informationen sie sich einblenden wollen. Akkordeons können genutzt werden, um die Übersichtlichkeit von langen Seiten zu verbessern oder um Informationen zu strukturieren: Allgemeine Informationen werden gleich angezeigt, detaillierte in Akkordeons aufgeführt. Damit die Übersichtlichkeit gewahrt bleibt, sollten Akkordeon-Inhalte nicht zu lang sein. Wie bei anderen Fließtexten können Links im Text gesetzt oder Formatierungsoptionen genutzt werden. Akkordeons können für verschiedene Elemente wie Fließtexte, Tabellen oder Kontaktlisten genutzt werden.</p>	<p>Headline H4</p> <p>Fließtext body</p> <p>Textlink mit Pfeil mini</p>	<p>je nach Absatz</p>	<p>Einige Absätze (z.B. "Text/Bild" oder "Tabelle") können als Akkordeon dargestellt werden. Üblicherweise geschieht das über den Reiter "Darstellung", indem dort ein Häkchen bei "Abschnitt ein-/ausklappbar" gesetzt wird.</p>												
14	 <p>Absicherungsprozesse für Kraftfahrzeuge (APK)</p> <table border="0"> <tr> <td>A. Di, 12.12.17</td> <td>G. Mi, 11.04.18</td> </tr> <tr> <td>B. Fr, 15.12.17</td> <td>H. Di, 21.11.17</td> </tr> <tr> <td>C. Fr, 24.11.17</td> <td>I. Fr, 24.11.17</td> </tr> <tr> <td>D. Mo, 19.02.18</td> <td>J. Di, 20.02.18</td> </tr> <tr> <td>E. Di, 27.02.18</td> <td>K. Mo, 26.02.18</td> </tr> <tr> <td>F. Di, 10.04.18</td> <td>L. Di, 27.02.18</td> </tr> </table>	A. Di, 12.12.17	G. Mi, 11.04.18	B. Fr, 15.12.17	H. Di, 21.11.17	C. Fr, 24.11.17	I. Fr, 24.11.17	D. Mo, 19.02.18	J. Di, 20.02.18	E. Di, 27.02.18	K. Mo, 26.02.18	F. Di, 10.04.18	L. Di, 27.02.18	<p>Liste in zwei Spalten</p>	<p>Fließtext H6, Regular und Bold;</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte)</p>	
A. Di, 12.12.17	G. Mi, 11.04.18																
B. Fr, 15.12.17	H. Di, 21.11.17																
C. Fr, 24.11.17	I. Fr, 24.11.17																
D. Mo, 19.02.18	J. Di, 20.02.18																
E. Di, 27.02.18	K. Mo, 26.02.18																
F. Di, 10.04.18	L. Di, 27.02.18																

9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
15	 <p><small>Regine von Klitzing und ihr Mitarbeiter, Matthias Köhnhammer, wollen die Strukturen in makroskopischen Schäumen mit Hilfe von Neutronenstreuung untersuchen und entwickeln hierfür eine spezielle Probenumgebung. Bild: Karin Binner</small></p>	<p>Bild: Einzelbild über volle Spalte Neben dem Hauptbild im Headerbereich können jederzeit ein oder mehrere Bilder auf der Seite eingefügt werden. Das Bild wird über die volle Breite dargestellt, entweder bis zur Marginalspalte oder über die komplette Seite, wenn keine Marginalspalte genutzt wird. Unterhalb des Bildes wird die dazugehörige Bildunterschrift angezeigt. Hinweise zu Bildsprache und Bildrechten sind auf Seite X aufgeführt.</p>	<p>Bild Format 16:9 alle Bildbreiten siehe ab S. 68</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.) News</p>	<p>Absatz "Text/Bild", Reiter "Bild". Ein Bild wird über die volle Spalte dargestellt, wenn gleichzeitig der Reiter "Text" leer bleibt.</p>
16	 <p><small>Bildunterschrift lorem ipsum dolor sit ame</small> <small>Bildunterschrift lorem ipsum dolor sit ame</small></p>	<p>Bild: zwei Bilder nebeneinander Analog zum Einzelbild über die volle Spalte (Nr. 14) können zwei Bilder nebeneinander angezeigt werden. Auch in diesem Fall werden die Bilder entweder bis zur Marginalspalte oder über die volle Seite dargestellt. Zu jedem Bild gehört eine eigene Bildunterschrift. Sollen mehr als zwei Bilder neben- und untereinander dargestellt werden, kann dafür das Element „Bildergalerie: Kachelanordnung (Nr. 15)“ genutzt werden. Hinweise zu Bildsprache und Bildrechten sind auf Seite X aufgeführt.</p>	<p>Bild Format 3:4 alle Bildbreiten siehe ab S. 68</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.)</p>	
17	<p>Studieninteressierte</p>  <p><small>Mit Studiengängen wie Geschichte oder Wirtschaftsinformatik gehören auch Geistes- und Sozialwissenschaften zum Angebot der TU Darmstadt.</small></p>	<p>Bildergalerie: Slider In einer Slider-Bildergalerie werden max. 20 Bilder angezeigt. Mittels der Pfeile oder einer Wischbewegung können User zwischen den Bilder umschalten. Graue Punkte zeigen die Gesamtzahl der Bilder an. Zu jedem Bild kann eine eigene Unterschrift gesetzt werden. Ein Slider ist ein optisch prägnantes Element mit vielen Einsatzmöglichkeiten – es können z.B. Forschungsprojekte vorgestellt, eine Veranstaltung in Szene oder ein visueller Rundgang über den Campus umgesetzt werden.</p>	<p>Bilder Format 16:9 kann beliebig mit Bildern erweitert werden</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) News</p>	<p>Absatz "Bildergalerie", Darstellung: Slideshow aller Bilder.</p>

9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
18	<p>Studieninteressierte</p>  <p>Was und wo soll ich studieren? Zum Beispiel ein... Zum Angebot gehören die Ingenieurwissenschaften mit... Oder vielleicht eher einen Studiengang aus den Natur... Mit Studiengängen wie Geschichte oder Wirtschaft... Die Universität verteilt sich auf das ganze Stadtgebiet... Etwas außerhalb gelegen: Der Campus Lichtwiese.</p>	<p>Bildergalerie: Kacheldarstellung</p> <p>In der Kacheldarstellung werden alle zu einer Galerie gehörenden Bilder zunächst in einem quadratischen Vorschaubild angezeigt. Die Bilderunterschriften werden automatisch auf zwei Zeilen beschränkt. Ein Klick / Touch auf eines der Vorschaubilder öffnet ein Modal-Fenster, in dem das Bild und die dazugehörige Bildunterschrift vollständig angezeigt werden. Mittels eines Klicks auf die Pfeiltasten oder einer Wischbewegung gelangt man zum nächsten oder vorherigen Bild.</p>	<p>Bilder Format 1:1 kann beliebig mit Bildern erweitert werden</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) News</p>	<p>Absatz "Bildergalerie", Darstellung: Thumbnails von allen Bildern als Kachel</p>
19		<p>Videoplayer / Audioplayer</p> <p>Mittels des Players können Videos sowie Audio-Stücke eingebettet werden. Für Videos stehen zwei Darstellungsarten zur Wahl: Ein Video kann direkt in eine Webseite (volle Spalte) integriert werden und wird innerhalb der Seite abgespielt. Diese Darstellung eignet sich gut für nur ein Video. Alternativ kann eine Teaser-Darstellung gewählt werden. Ein Klick auf den Teaser öffnet ein Modal-Fenster, in dem das Video abgespielt wird. So lassen sich gut mehrere Filme auf einer Seite bewerben.</p>	<p>Video Format 16:9</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) News</p>	<p>Absatz "Media-Player" oder "Media-Player (sprachabhängig)", Darstellung kann im Reiter Anzeigoptionen gewählt werden.</p>
20	 <p>Studieninteressierte Forschungsinteressierte Kooperationspartner Studierende Alumni Presse</p>	<p>Linksammlung in Kacheldarstellung</p> <p>Bei der Linksammlung werden zunächst Bilder mit einem Schlagwort angezeigt. Ein Klick oder Touch blendet eine Farbfläche ein, auf der mehrere Links platziert sind. Es können drei oder sechs Kacheln eingefügt werden. Dieses Element eignet sich besonders auf Startseiten. So können verschiedene Zielgruppen mit für sie relevanten Links angesprochen werden, da auf Startseiten – im Gegensatz zu spezifischen Verteilerseiten – meist mehrere Zielgruppen angesprochen werden.</p>	<p>Headline H4 überblendete Fläche Aktiv-Rot: #EE132C oder Auftrittsfarbe: Kacheln 3 oder 6 Links max. 8 Bild Format 1:1 opt. abgedunkelt oder Duplex-Effekt</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte)</p>	

9B. Seiten-Elemente

Allgemeine Hinweise zu Teasern

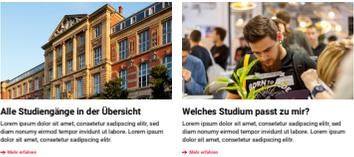
Teaser sind ein wesentlicher, typischer Bestandteil des Webs. Ein Teaser weist auf andere Webseiten und deren Inhalte hin und besteht für gewöhnlich aus einer Kombination von Überschrift, Bild, kurzem Text und Link. Dadurch wird der verlinkte Inhalt deutlich prominenter dargestellt als bei mit einem einfachen Link.

Letztendlich soll ein Teaser Nutzerinnen und Nutzer dazu

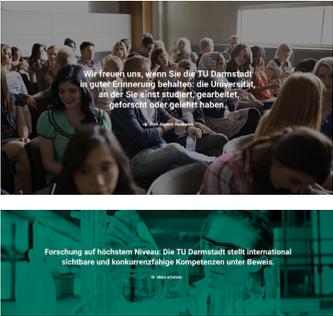
animieren, ihn anzuklicken und zur angezeigten Seite zu navigieren. Es ist somit ausdrücklich nicht seine Aufgabe, alle Aspekte eines Themas vollständig zu vermitteln.

Teaser können an vielen Stellen in einem Webauftritt eingesetzt werden, sind aber besonders für Start- und Verteilerseiten elementar. Für Hinweise, wie ein Teaser getextet wird, siehe Seite X.

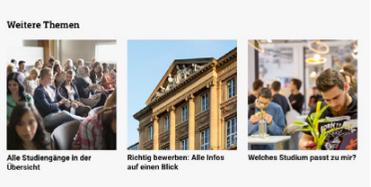
Es folgt eine Übersicht über die unterschiedlichen Teaser, die bei der Gestaltung von Webseiten genutzt werden können. Die Vielfalt macht es möglich, sich für einen Stil zu entscheiden (z.B. eher bildbasierend und schlicht oder klassisch mit Text). Allerdings sollten auf einer Seite für einen guten optischen Gesamteindruck nicht alle Teaser-Darstellungsformen miteinander kombiniert werden.

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
21		<p>Teaser: Text-Bild-Teaser 1</p> <p>Dieser Teaser kombiniert untereinander Bild, Überschrift und längeren Einleser und schließt mit einem Link ab. Der Text selbst ist mit einer grauen Fläche hinterlegt.</p> <p>Durch das große Bild und ausreichend Text wirken diese Teaser optisch besonders eindrucksvoll und eignen sich damit gut, Inhalte prominent zu bewerben. Aufgrund der Größe sollten nicht zu viele dieser Teaser untereinander eingesetzt werden, da sonst die Übersichtlichkeit leidet.</p>	<p>Headline H3, max. 2-zeilig Fließtext body, max. 7-zeilig, Textlink mini Bild Format 4:3 graue Fläche #F6F6F6</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.)</p>	<p>Absatz "Text-Bild-Teaser 1 (Responsive)"</p>
22		<p>Teaser: Text-Bild-Teaser 2</p> <p>Der Teaser weist alle Elemente auf wie der Text-Bild-Teaser 1 (Nr.20), ist jedoch etwas kompakter in der Gestaltung. Durch das kleinere Bild und weniger Text eignet er sich besonders, wenn viele Teaser auf einer Seite aufgeführt sind und die Übersichtlichkeit der Seite trotzdem gewahrt bleiben soll.</p>	<p>Headline H4, max. 1-zeilig Fließtext body Textlink mit Pfeil mini Bild Format 16:9</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.)</p>	<p>Absatz "Text-Bild-Teaser 2 (Responsive)"</p>

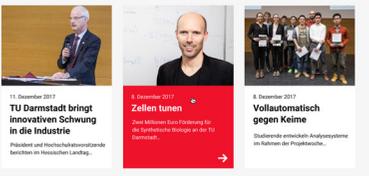
9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
23	 <p>Veranstaltungen Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy eirmod tempor invidunt ut labore. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy eirmod tempor invidunt ut labore. → Mehr erfahren</p>	<p>Teaser: Text-Bild-Teaser 3 Wie die beiden anderen Text-Bild-Teaser (Nr. 20 und 21) kombiniert dieser Teaser Bild, Überschrift und längeren Einleser. Durch eine andere Aufteilung stellt er eine Variation der beiden anderen Text-Bild-Teaser dar: Das Bild steht links, alle Texte und der Link werden rechts auf einer grauen Fläche aufgeführt. Durch die Darstellung untereinander bleibt eine Seite übersichtlich, auch wenn viele Teaser zum Einsatz kommen.</p>	<p>Headline H2 Fließtext body Textlink mini Bild Format 16:9 graue Fläche #F6F6F6</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.)</p>	<p>Absatz "Text-Bild-Teaser 3 (Responsive)"</p>
24	 <p>Wir freuen uns, wenn Sie die TU Darmstadt in Ihrer Erinnerung behalten, die Sie besucht, an der Sie einst studiert, gearbeitet, geforscht oder gelernt haben.</p> <p>Forschung auf höchstem Niveau: Die TU Darmstadt stellt international sichtbare und konkurrenzfähige Kompetenzen unter Beweis.</p>	<p>Teaser: Text auf Bild-Teaser 1 Dieser optisch hervorgehobene Teaser wird über die volle Spalte eingesetzt. Dadurch entfaltet das Bild eine größere optische Wirkung. Die Überschrift geht über mehrere Zeilen. Hier lassen sich kurze Botschaften oder Zitate platziert, um auf die verlinkte Seite aufmerksam zu machen. Das Bild wird zwecks Lesbarkeit des Textes abgedunkelt. Optional kann eine Farbüberlagerung (Duplex-Effekt) genutzt werden. Das Bild wird einem 16:9 Format oder optional in einem schmalen Pano-Format angezeigt.</p>	<p>Headline H4, max. 5-zeilig Bild Format 16:9 oder Pano-Format abgedunkelt mit 40% Transparenz #000000 oder Duplex-Effekt</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.)</p>	
25	 <p>Teaser Headline Lorem ipsum</p> <p>Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy eirmod tempor invidunt ut labore. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy eirmod tempor invidunt ut labore.</p>	<p>Teaser: Text auf Bild-Teaser 2 Ähnlich wie der Text auf Bild-Teaser 1 (Nr. 23) wird dieser Teaser über die volle Spaltenbreite dargestellt. Er ist mit einer grauen Fläche gerahmt. Es können eine Überschrift und ein kurzer Einleser platziert werden. Grundsätzlich wird das Bild zwecks Lesbarkeit des Textes abgedunkelt. Optional kann eine Farbüberlagerung (Duplex-Effekt) genutzt werden.</p>	<p>Headline H4, max. 2-zeilig, Fließtext lead, max. 3-zeilig, Textlink mini Bild Format 16:9, abgedunkelt mit 40% Transparenz #000000 oder Duplex-Effekt optional mit CTA</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.)</p>	

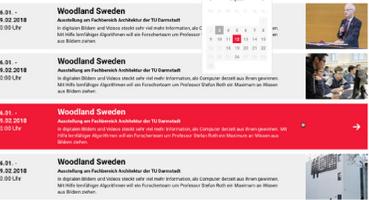
9B. Seiten-Elemente

Nr. Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
<p>26</p> 	<p>Teaser: Bild-Teaser Die Wirkung des Bildes steht bei dieser Teaser-Variante im Vordergrund. Textlich wird zunächst nur ein Schlagwort angezeigt, wobei ein schwarzer Verlauf für eine bessere Lesbarkeit sorgt. Ein Klick oder Touch auf das Bild blendet eine Farbfläche ein, die mehr Textinformationen und den Link enthält. Optional kann dieser Teaser über die volle Spalte oder als zwei halbspaltige Teaser nebeneinander angezeigt werden.</p>	<p>Headline H3, Bild XL Format 1280 x 480 px Verlauf 80% Schwarz bis 0%, 25 % der Höhe von unten</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.)</p>	
<p>27</p> 	<p>Teaser: Teaser in Kacheldarstellung Die Kachel-Teaser bestehen aus einer Kombination aus quadratischem Bild und einem Schlagwort oder kurzer Überschrift. Bei mehr als drei Teasern wird ein Karussell eingeblendet – mittels Pfeilen kann zwischen Teaser-Blöcken umgeschaltet werden. Bilder können optional abgedunkelt oder es kann eine Farbüberlagerung (Duplex-Effekt) genutzt werden. Durch die kompakte Form eignen sich diese Teasern besonders, um am Ende einer Seite thematisch verwandte Seiten zu bewerben..</p>	<p>Headline H4 Kacheln 3 (ohne Karussell-Slider), 6 oder 9 Bild Format 1:1opt. abgedunkelt oder Duplex-Effekt > Bei Mobile sind die Kacheln nebeneinander in einem Slider platziert, mit Swipe-Funktion</p>	<p>Start Verteiler Standard</p>	

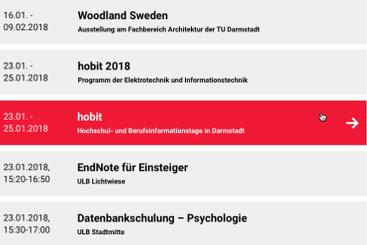
9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
28		<p>Teaser: News-Teaser</p> <p>Diese Teaser weisen auf Newsartikel hin. Sie bestehen aus Bild, Datum, Headline und Subline oder Text, der automatisch abgeschnitten wird. Optional können die Bilder ausgeblendet werden. Es können bis zu neun Teaser als Kacheln in Reihen untereinander dargestellt werden, oder drei Teaser mit einer Swipe-Funktion nach links und rechts. News-Teaser eignen sich gut, um Start- und Verteilerseiten anzureichern, da hier dynamisch und automatisch neueste News angezeigt werden.</p>	<p>Headline H4, max. 3-zeilig Datum und Einleser Sub-headline, max. 3-zeilig Bild Format 3:4 > Bei Mobile werden die Kacheln nebeneinander in einem Slider platziert, mit Swipe-Funktion</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.) News</p>	<p>Absatz "News-Teaser (Responsive)"</p>
29		<p>Teaser: Box-Teaser</p> <p>Ein Box-Teaser besteht aus einer Farbfläche und einem in ihr platzierten Text - optional mit einer zusätzlichen Überschrift. Jeder Teaser lässt sich individuell einfärben. Dieses Element eignet sich durch das TU-spezifische Design ideal, um auf Webauftritte von Einrichtungen, Service-Stellen oder Verwaltungseinheiten der TU zu verlinken. In diesem Fall sollte jeder Teaser in der Farbe des Zielauftrittes eingefärbt werden.</p>	<p>Hintergrundfarben je nach Thema #767676 oder die Fachbereichsfarben Headline H5</p>	<p>Start Verteiler Standard (Service-Ber.)</p>	<p>Absatz "Box-Teaser"</p>

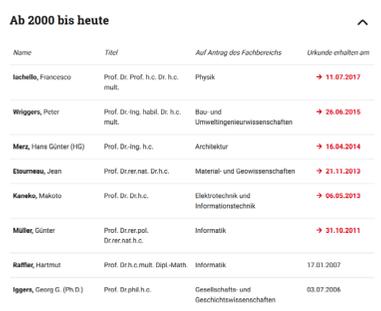
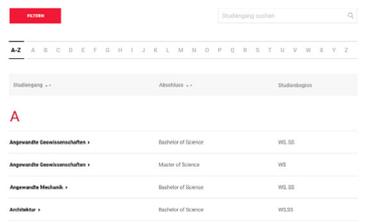
9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
30		<p>Newsliste</p> <p>In einer Liste werden untereinander Newsteaser angezeigt, üblicherweise bestehend aus Bild, Überschrift, Subline, Einleser und Datum. Es stehen einige Darstellungsoptionen zur Verfügung, um z.B. optional das Datum auszublenden. Mittels Newslisten lassen sich viele News übersichtlich darstellen, vor allem auf dafür vorgesehenen Nachrichten-Seiten. Sollen nur wenige aktuelle News in eine andere Seite integriert werden, so ist das Element News-Teaser (Nr. 28) besser geeignet.</p>		<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte)</p>	<p>Absatz "Newsliste"</p>
31		<p>News-Archiv</p> <p>Vom Design und Funktionalität entspricht dieses Element der Newsliste, die mit einer Seitennummerierung abschließt. So lassen sich mehrere Seiten mit News zu einen Nachrichten-Archiv zusammenfassen.</p>		<p>Standard (Hauptspalte)</p>	<p>News-Archive können in Absprache mit dem Webteam eingerichtet werden.</p>
32		<p>Veranstungsliste, ausführlich</p> <p>Teaser zu Veranstaltungsseiten besitzen eine einheitliche und wiedererkennbare Form. In der ausführlichen Darstellung werden auf einer schmalen grauen Fläche neben Datum, Titel und Subheadline auch ein Einleser und das Bild angezeigt. Bei Mouseover ändert sich die Hintergrundfarbe und ein Pfeil erscheint. Die ausführliche Darstellung eignet sich besonders, um alle Veranstaltungen z.B. eines Fachbereiches oder einer Einrichtung auf einer eigenen Kalenderseiten darzustellen.</p>	<p>#767676 oder die Fachbereichsfarben</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) Veranstaltung</p>	

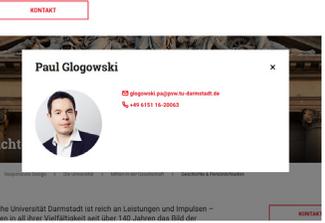
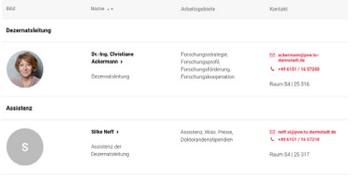
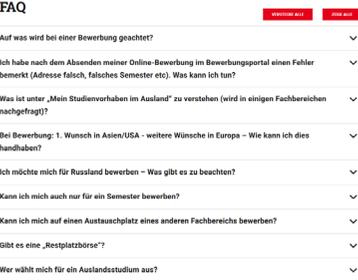
9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
33	 <p>The screenshot shows a list of five events in a reduced format. Each entry includes a date range, a title, and a location. The third entry, 'hobit', is highlighted in red and includes a right-pointing arrow icon.</p>	<p>Veranstaltungsliste, reduziert Teaser zu Veranstaltungsseiten besitzen eine einheitliche und wiedererkennbare Form. In der reduzierten Darstellung werden auf einer schmalen grauen Fläche das Datum, Titel und Subheadline angezeigt. Bei Mouseover ändert sich die Hintergrundfarbe und ein Pfeil erscheint. Die reduzierte Darstellung eignet sich gut, um Webseiten zusätzlich mit Hinweisen zu passenden Veranstaltungen anzureichern.</p>	<p>Headline H5</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.) Veranstaltung</p>	
34		<p>Icons: Zahlen und Fakten Anmerkung: Verwendung und Form von Icons nicht final geklärt</p>	<p>Zahl XL, L, M: 60 px; XS, S: 50 px Headline H4 Subheadline small nicht verlinkt graue Fläche #F6F6F6</p>		
35		<p>Icons: Schnelleinstiege Anmerkung: Verwendung und Form von Icons nicht final geklärt</p>	<p>Headline H4 graue Fläche #F6F6F6 Iconfarbe #A6A6A6</p>		

9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
36		<p>Image-Map</p> <p>In einer Image-Map wird ein Bild oder eine Grafik mit Flächen versehen, die angezeigt werden, sobald der Mauscursor über sie fährt. Die einzelnen Flächen sind mit unterschiedlichen Links hinterlegt. Da Image-Maps auf einem Mouse-Over Effekt beruhen, eignen sie sich nur bedingt für eine Darstellung auf mobilen Geräten. Abweichend zum Desktop werden daher hier das Bild oben und alle Links in einer Liste unterhalb angezeigt.</p>		Start Verteiler Standard (Hauptspalte)	
37		<p>Tabelle</p> <p>Tabellen können mit beliebig vielen Spalten und Zeilen dargestellt werden. Bei den Texten können Formatierungsoptionen genutzt und Links gesetzt werden. Es stehen mehrere Darstellungsformen zur Auswahl. (X) Umfangreiche Tabellen mit vielen Spalten eignen sich nicht unbedingt für die Darstellung auf kleineren Bildschirmen. Dort werden sie an den Seiten ausgegraut. Nutzerinnen und Nutzer können sich die Spalten mittels einer Wischbewegung ein- und ausschieben.</p>	<p>Fließtext mini; Regular und Bold</p> <p>opt. graue Fläche #F6F6F6</p> <p>Textlink mit Pfeil mini</p> <p>opt. Akkordeon</p> <p>> Bei Mobile werden die Inhalte in der Tabelle umgebrochen, ohne Slider</p>	Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.)	Absatz "Tabelle" und "Tabelle (sprachunabhängig)"
38		<p>A-Z Liste</p> <p>Bei einer A-Z Liste werden zunächst alle Einträge untereinander angezeigt. Bei einem Klick oder Touch auf einen der Buchstaben wird die Liste um die zugehörigen Einträge reduziert. Einträge in einer alphabetischen Liste sind oft verlinkt (z.B. alles rund um Studium), müssen es aber nicht sein (z.B. bei Übersetzungshilfen). Neben dem eigentlichen Begriff kann ein Eintrag weitere Angaben enthalten. A-Z Listen können unter Umständen um eine Filterfunktion (Nr. 44) ergänzt werden.</p>	<p>Buchstaben H1</p> <p>Fließtext mini; Regular und Bold</p> <p>graue Fläche #F6F6F6, Filter-Funktion anpassbar, Such-Funktion, Sortier-Funktion (a-z, Z-A)</p>	Start Verteiler Standard (Hauptspalte)	

9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
39		<p>Kontakt-Button mit Modal-Fenster Der Kontakt-Button steht immer prominent an erster Position in der Marginalspalte. Auch mobil, wo er im Gegensatz zu anderen Inhalten der Marginalspalte im oberen Bereich der Seite angezeigt wird. Per Klick öffnet sich ein Pop-Up Fenster, in dem ein oder mehrere Kontakte angezeigt werden. Bei den Kontakten sind Angaben wie Name, Titel, E-Mail-Adresse etc. aufgeführt. Sofern vorhanden, ist hier die detaillierte Kontakt-Seite einer Person verlinkt.</p>	<p>Sekundär-Button in Aktiv-Rot Pop-Up: Headline H2 Subheadline H3 Fließtext body Kontaktlinks mini Textlink mit Pfeil mini</p>	<p>Start Verteiler Standar News</p>	<p>Der Button erscheint automatisch, sobald über die Struktur / Metadaten Kontaktangaben eingefügt werden.</p>
40		<p>Kontaktliste Eine Kontaktliste kann beliebig viele Spalten für Namen, Adresse, Arbeitsgebiete etc. enthalten. An erster Stelle steht immer ein Bild oder ein Initial. Sofern vorhanden, ist der Name mit einer detaillierten Kontakt-Seite einer Person verlinkt. In der mobilen Version werden nur Bild und Name angezeigt. Ein Touch führt auf eine detaillierte Kontakte-Seite. Sollte keine vorhanden sein, werden alternativ mit einem Akkordeon-Effekt alle Angaben einblendend.</p>	<p>Fließtext mini; Regular und Bold, graue Fläche #F6F6F6 Kontakt-Links mini > Bei Mobile Darstellung mit Pfeil nach unten (Details) bzw. nach rechts (neue Detailseite) Linienstärke 2px</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte)</p>	<p>Absatz "Ausgewählte Kontakte (Liste)" oder "Kontaktliste"</p>
41		<p>FAQ-Liste Mit Hilfe des Elements FAQ (Frequently Asked Questions) kann eine Sammlung von häufigen Fragen und den dazu passenden Antworten angelegt werden.</p>		<p>Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.)</p>	<p>Absatz "FAQ"</p>

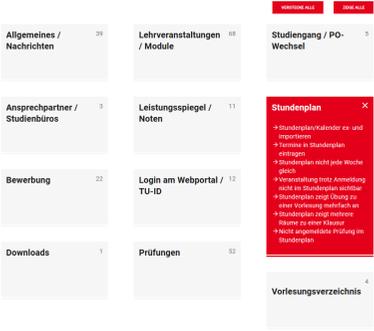
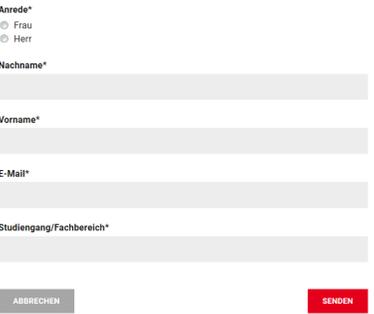
9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
42		<p>Einbinden von unterschiedlichen Formaten (z.B. Karten oder Vektorgrafiken) Mittels eines "Multimedia-Objekts" lassen sich unterschiedlichste Datei-Formate oder externe Inhalte in eine Webseite einbetten. Dateien wie SVG-Grafiken, Java-Applets oder PDF-Dateien lassen sich in FirstSpirit hochladen und darstellen, genauso wie externe URLs, z.B. für das Einbinden von OpenStreetMap. Für Audios und Videos muss das Element Videoplayer / Audioplayer (Nr. 19) genutzt werden.</p>		Standard (Hauptspalte) Standard (Service-Ber.)	Absatz "Multimedia-Objekt"
43		<p>Box-Teaser in Marginalienspalte Ähnlich wie der Box-Teaser (Nr. 29) besteht dieser Teaser aus einer Farbfläche und einem in ihr platzierten Text. Die Farbe ist vom Webauftritt vorgegeben.</p>		Standard (Marginalienspalte)	Absatz "Box-Teaser in Marginalienspalte"
44	<p>Links & Downloads</p> <ul style="list-style-type: none"> → Centre for Cognitive Science → KI-Forschung an der TU Darmstadt ↓ Pressemeldung vom 07.02.2019 	<p>Links & Downloads In der Marginalienspalte können zum Thema einer Seite passende ergänzende Links und Downloads in einer kompakten, übersichtlichen und wiedererkennbaren Art platziert werden. Die Überschrift wird automatisch vergeben und Links und Downloads automatisch geclustert. Idealerweise wird auf Seiten außerhalb des eigenen Webauftrittes mit einfachen Links verwiesen. Seiten innerhalb des eigenen Webauftrittes können prominenter mittels Teasern beworben werden.</p>	Textlink mit Pfeil Download-Link mini Hintergrundfläche #F6F6F6, opt.	Standard (Marginalienspalte)	Absatz "Links & Downloads"

9B. Seiten-Elemente

Nr.	Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
45		<p>Teilen-Funktion</p> <p>Mittels „sharing buttons“ lassen sich Seiten über Soziale Medien teilen oder über Messenger-Dienste weiterleiten. Es werden die drei relevantesten Dienste sowie ein Plus-Button angezeigt, über das weitere Dienste eingeblendet werden. Newsartikel eignen sich besonders, um so verbreitet zu werden. Aber auch auf Seiten mit zielgruppenspezifischen Ansprachen oder Seiten mit Übersichten oder teilenswerten Inhalten kann die Teil-Funktion angeboten werden.</p>		<p>Start Verteiler Standard (Marginalien- enspalte) News</p>	
46		<p>Schlagwörter (Tags)</p> <p>Tags werden bei News- und Veranstaltungsseiten eingesetzt. Der jeweiligen Veranstaltung oder News werden thematisch passende Schlagwörter zugeordnet. Das ermöglicht einmal einen schnellen Überblick, welche Themen Inhalt eines Artikels oder Veranstaltung sind. Zusätzlich bedeutet ein Klick auf ein Tag, dass andere ebenfalls mit diesem Schlagwort gekennzeichnete Artikel und Veranstaltungen angezeigt werden. Die Darstellung und Platzierung der Tags sind fest vorgegeben.</p>	<p>Fließtext body in Bold</p>		
47		<p>Filterfunktion</p> <p>Filterfunktionen ermöglichen es Nutzerinnen und Nutzern, sich größere Datensammlungen (z.B. A-Z Listen, News-Archive, Kontaktlisten) nach eigenen Bedürfnissen zu filtern. Zunächst wird nur ein Button angezeigt, über das ein Feld mit verschiedenen Checkboxes eingeblendet wird. Nachdem die passenden Checkboxes ausgewählt wurden, wird mit einem zweiten Button die Datensammlung gefiltert. Filterfunktionen sind an technische Voraussetzungen der Umsetzung in FirstSpirit gebunden.</p>	<p>Headline H4 Fließtext mini Checkboxen CTA-Button primär und sekundär</p>	<p>Start Verteiler Standard (Hauptspalte)</p>	

9B. Seiten-Elemente

Nr. Element	Bezeichnung und Erläuterung	Spezifikation	Verfügbar für	Absatz FirstSpirit
<p>48</p> 	<p>Wissenssammlung Mittels Wissenssammlungen können größere Informationsmengen an einen Ort im Web skalierbar gebündelt werden. Meist bestehen diese Sammlungen aus einer Übersichtsseite und weiteren Detailseiten. Wissenssammlungen können entweder alphabetisch, als erweiterte alphabetische Liste (Glossar) oder thematisch sortiert dargestellt werden. Bei letzterem wird für jeden Themenkomplex eine Kachel angezeigt. Ein Klick oder Touch zeigt die zum Thema gehörigen Einträge und Links an.</p> <p>Wissenssammlungen können nur genutzt werden, wenn bestimmte Voraussetzungen in FirstSpirit in Zusammenarbeit mit dem Webteam umgesetzt wurden.</p>	<p>Headline H4, max. 2-zeilig Textlinks max. 10 graue Fläche #F6F6F6 optional mit entsättigtem Bild hinterlegt, mit Multiplizieren-Effekt Linkliste (per Klick) Hintergrund- farbe TU Darmstadt-Rot</p>	<p>Verteiler Standard (Hauptspalte)</p>	<p>Absatz "Wissenssammlung".</p>
<p>49</p> 	<p>Formular Online-Formulare sind ein wesentliches Element der Kontaktaufnahme zwischen Webseitenbetreibern und Nutzerinnen und Nutzern. Sie können individuell gestaltet werden: Es stehen diverse Felder wie einfache Texteingabefelder, Check-boxen, Drop-Down Menüs, Auswahlfeldern, Pflichtfelder etc. zur Verfügung, um Formulare für jeden Einsatzzweck zu realisieren. Sobald Anwender ein Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, erzeugt das System eine standardisierte E-Mail – ebenfalls frei editierbar –, die an eine beliebige Adresse verschickt wird.</p>	<p>Benennung Eingabefeld small Eingabefeld small Checkbox: small Option A/B: small Frage small Auswahlfelder small</p>	<p>Standard (Hauptspalte)</p>	<p>Absatz "Formular". Innerhalb des Absatzes steht ein Formular-Editor zur Verfügung.</p>